

Programm
Jugendsexualität - HIV-und STD-Prävention – Geschlechteridentität
Symposium am Samstag, den 19.Mai 2012

Ort: Großer Hörsaal
Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie
Ludwig-Maximilians Universität München
Frauenlobstr. 9-11
Zeit: 10.30 – 16.30 Uhr

10.30 – 11.00 Uhr
Begrüßung und Einführung
Aktueller Stand der HIV-Infektion und Risiken der STD
Referent: S. Zippel

11.00 – 11.10 Uhr
Lambda Bayern, Referent: J. Zeitler

11.10 -11.20 Uhr
Positiv denken – negativ bleiben
Referent: S. Hanselmann

11.20- 11.30 Uhr
„Sch(w)ule und Le(s)ben“
Referent: H. Terwort

11.30- 11.40 Uhr
Transgender/Akzeptrans
Referent: K. Gerstenberger

11.40- 11.50 Uhr
HIV- und STD-Prävention sehr wohl ein Thema für Mädchen!
Referentin: U. Sonnenberg-Schwan

11.50- 12.00 Uhr
Ein Unterrichtskonzept für die HIV-Prävention aus der Fachdidaktik
Gesundheits- und Pflegewissenschaften der TU München
Referentin: E. Martic (angefragt)

12.00 - 13.30 Uhr
Mittagspause

13.30 – 13.45 Uhr
Treffen im großen Hörsaal mit Workshopeinteilung

13.45 -15.45 Uhr
Workshop-Arbeit

15.45 – 16.30 Uhr
Plenum und Evaluation

Anmeldung

Symposium

Jugendsexualität - HIV-und STD-Prävention – Geschlechteridentität

am Samstag, den 19. Mai 2012 von 10.30 – 16.30 Uhr

im großen Hörsaal der

Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie

Frauenlobstr. 9-11

An dem Symposium nehme ich teil:

Name:..... Vorname:.....

Titel:..... Organisation:.....

Straße:..... PLZ: Ort:.....

Telefon:..... Telefax:.....

Folgenden Workshop möchte ich am Nachmittag besuchen:

- Workshop I
Aktueller Stand der HIV-Infektion und Risiken der STD
Workshopleitung: S. Zippel
- Workshop II
Lambda Bayern,
Workshopleitung: J. Zeitler
- Workshop III
Positiv denken – negativ bleiben
Workshopleitung: S. Hanselmann
- Workshop IV
„Sch(w)ule und Le(s)ben“
Workshopleitung: H. Terwort
- Workshop V
Transgender/Akzeptrans
Workshopleitung: K. Gerstenberger
- Workshop VI
HIV- und STD-Prävention sehr wohl ein Thema für Mädchen!
Workshopleitung: U. Sonnenberg-Schwan
- Workshop VII
Ein Unterrichtskonzept für die HIV-Prävention aus der Fachdidaktik
Workshopleitung: NN

Sehr geehrte Damen und Herren,
bitte melden Sie sich für das Symposium möglichst bis **spätestens 04.05.** an.
Vielen Dank!

Referentinnen und Referenten

Kai Gerstenberger

Das Thema Transidentität ist selbst innerhalb der lesbischwulqueeren Community immer noch kein selbstverständliches, noch schlechter sieht es im Rest der Gesellschaft aus. Viele Probleme und Unsicherheiten resultieren aus mangelndem Wissen und fehlender Aufklärung über diese Thematik. Auch lesBiSchwule Jugendgruppen geraten schnell an ihre Grenzen, wenn ein_e transidente_r Jugendliche_r bei ihnen Rat und Unterstützung sucht. Aber auch als bloße_r Teilnehmer_in kann es hier durch Unwissen zu Berührungsängsten kommen. In der Vergangenheit hat unser Projekt "Transsexualität und Jugend" als Zusammenarbeit von Trans*Jugendlichen und Interessierten die Broschüre "Akzeptrans* - Arbeitshilfe zum Umgang mit dem Thema Transsexualität an bayerischen Schulen" erstellt. Sie soll vorrangig für Vertrauenslehrer_innen und Schulpsycholog_innen, aber auch für alle anderen Pädagog_innen eine erste Informationsquelle darstellen. Die Broschüre steht zum Download unter http://www.lambda-bayern.de/fileadmin/dl/heft_akzeptrans_web.pdf bereit.

Sven Hanselmann

2004 hat er die Gruppe 20+pos gegründet und bis 2011 geleitet. Er engagiert sich ebenso in der HIV-Prävention und ist ein begehrter Referent. Er berichtet über seine Arbeit mit jungen HIV-Infizierten und die Bedeutung von HIV-Prävention durch HIV-Infizierte.

Edigna Martic (angefragt)

Studienrätin, Dipl. Berufspäd. univ. als Vertreterin aus der Fachdidaktik Gesundheits- und Pflegewissenschaften der TU München
Vom Bereich Fachdidaktik Gesundheits- und Pflegewissenschaften der TU München wurde eine handlungsorientierten Unterrichtseinheit zum Thema HIV und Aids entwickelt und in einen Projekttag mit dem „missio Aids-Truck“ als außerschulischer Lernort integriert.
Die Studierenden planten diese handlungsorientierte Unterrichtseinheit mit einem Unterrichtsgang und führten ihn in Kooperation mit den Referenzschulen der TUM durch. Die Ergebnisse werden vorgestellt.

Ulrike Sonnenberg-Schwan

Sie ist seit 1987 ehrenamtlich, haupt- und freiberuflich als Diplom-Psychologin im Bereich HIV/AIDS tätig. Schwerpunkte: Frauen, Familie, Partnerschaft, Kinderwunsch, Schwangerschaft, frauenspezifische AIDS-Forschung und Prävention.

Seit 2002 ist sie Mitglied im geschäftsführenden Team des FrauenGesundheitsZentrums München e.V. und verantwortlich für das Projekt „Positive Frauen“. Von 1991 – 2002 leitete sie das Projekt „Kinderwunsch bei HIV-diskordanten Paaren“ beim Kuratorium für Immunschwäche e.V. in München. Sie ist seit 2001 Vorsitzende der Sektion „All Around Women Special“ der Deutschen AIDS-Gesellschaft und seit 2011 Mitglied im Nationalen AIDS-Beirat

Hendrik Terwort

Lambda Bayern leistet mit seinem Schulprojekt Aufklärungsarbeit und setzt sich für Toleranz ein. Damit sollen erreicht werden, dass auf den Schulhöfen das Thema Homosexualität nicht nur in Form von Schimpfwörtern präsent ist und so den

Kindern und Jugendlichen durch lebende Beispiele Informationen und Kompetenzen im Umgang mit dem Thema Homosexualität und Coming Out vermittelt wird. Noch immer ist "schwule Sau" ein sehr beliebtes Schimpfwort an bayerischen Schulen, noch immer ist die Selbstmordrate von jugendlichen Homosexuellen viermal so hoch wie bei gleichaltrigen heterosexuellen Jugendlichen und noch immer trauen sich viel zu wenig Lehrer und Lehrerinnen couragiert mit dem Thema "Homosexualität" umgehen. Lambda Bayern möchte dazu anstoßen sich vermehrt im Schulalltag mit diesem Thema zu beschäftigen und hat deshalb den **Michael-Schmidpeter-Preis** <http://www.schmidpeter-preis.de/> ins Leben gerufen.

Jens Zeitler

Wenig Dinge sind heute gleichzeitig so einfach und so schwierig wie ein Coming Out – einfach easy für die Einen, kein Stress mit super Freunden und Eltern, die Einen verstehen. Und für die Anderen einfach nur Horror, schon die Vorstellung daran! Da mögen sich die Einen zu Recht fragen: Warum eigentlich der ganze Aufwand, das ganze Gerede um Lesben, Schwule und: Was sind jetzt eigentlich Transgender? Und die Fragen der Anderen? Jens Zeitler stellt Lambda Bayern und das vielfältige Angebot des Vereins vor.

Stefan Zippel

Seit 1992 ist er der Leiter der Psychosozialen Beratungsstelle an der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie. Neben der Beratung von HIV-infizierten Patienten engagiert er sich seit 2003 verstärkt in der HIV- und STD-Prävention bei Jugendlichen.